Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 680. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 29. September 1891.

Provinzial-Zeitung.

IV. Verbandstag der Kaufmännischen Vereine Oberschlesiens.

M. **Königshütte OS.**, 28. September.

In der gestrigen Generalversammlung des Verbandes der kaufmännischen Vereine Oberschlesiens wurde von der Tagesordnung Punkt 4: „Berathung eines neuen Verbands-Statuts" abgesetzt und nachdem Punkt 5: „Event. Anschluß an den Central-Verband in Leipzig" im verneinenden Sinne erledigt worden, über die Wahl des nächsten Vororts für den Verbandstag in Berathung getreten. Es kamen die drei Orte: Gleiwitz, Zabrze und Rybnik in Frage; nach längerer Discussion fiel die Wahl auf Zabrze. Herr Pollak-Zabrze nahm Namens des von ihm vertretenen Vereins die Wahl dankend an. Hierauf erfolgte, nachdem auf Königshütte und den hiesigen Kaufmännischen Verein ein Hoch ausgebracht worden war, der Schluß der Verhandlung, und die Versammelten begaben sich nach dem Hotel zur „Königshütte", woselbst ein Concert, ausgeführt von der hiesigen Hüttencapelle, stattfand, an welches Abends ein Tanzkränzchen sich anschloß. Heute nach $8\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags erfolgte die Besichtigung des Hüttenwerks der Vereinigten Königs- und Laurahütte und eine Einfahrt in das Steinkohlen-Bergwerk der fiskalischen Königsgrube; sowohl Generaldirector Junghann, der Chef des ersteren, als auch Geh. Bergrath Meitzen, der Chef des anderen Werkes, bekundeten den Mitgliedern des Verbandstages das liebenswürdigste Entgegenkommen, und während im Hüttenwerk ein Hütteninspector die Aufgabe zugetheilt erhielt, die Gäste umherzuführen und denselben die nöthigen Erklärungen zu geben, war die Führung in der Grube einem Obersteiger übertragen worden. Nachdem um 11 Uhr auf dem Redenberge noch ein Abschieds-Frühschoppen getrunken worden war, kehrten die Delegirten in ihre Heimath zurück.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

ȣ **Breslau**, 28. Septbr. [Landgericht. — Strafkammer II. — Urkundenfälschung und versuchter Betrug.] Wir haben bereits heute Mittheilung über die Verurtheilung des Schornsteinfegermeisters Anton Franke und der Haushälter Diedel'schen Eheleute wegen Urkundenfälschung bezw. Anstiftung zu derselben gemacht. Der nähere Sachverhalt, welcher der Anklage zu Grunde lag, ist folgender: Franke war am 1. Mai d. J. als Mitglied in den Breslauer Spar- und Darlehns-Verein, e. G. m. beschr. H. (früher Breslauer Credit-Verein, e. G.) eingetreten. Kurz darauf verlangte er einen Vorschuß in Höhe von 200 M., der ihm mit dem von ihm vorgeschlagenen Bürgen unter der Bedingung bewilligt wurde, daß er auch seine Ehefrau zur Unterschrift des Wechsels in das Geschäftslocal des Vereins zu bringen habe. Franke behauptete zunächst, seine Ehefrau sei verreist und daher unterschrieb vorläufig nur der Bürge. Zwei Tage später erschien Franke in Begleitung einer weiblichen Person, welche, nachdem sie von ihm als seine Ehefrau vorgestellt worden war, den Namen „Julie Franke, geb. Rauer" auf den Wechsel setzte. Der Kassirer des Vereins hatte aber aus ihrem unsicheren Verhalten und einigen Nebenumständen darauf geschlossen, daß die Person nicht die Ehefrau des Vorschußnehmers sein könne, und die sofort durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, Rentier Herrmann Wutzdorff, eingezogenen Erkundigungen bestätigten diese Annahme. Die Ehefrau hatte ihrem Manne ausdrücklich die Hergabe ihrer Unterschrift verweigert, worauf dieser den ihm seit Jahren bekannten Haushälter Riedel, welcher im Sternberg'schen Geschäft, Neuschestraße 63, bedienstet ist, durch Zureden bewog, dieser solle seine eigene Ehefrau zur Leistung der Unterschrift bewegen. Franke und die Frau Riedel gaben vor der Strafkammer den erzählten Sachverhalt zu, wollen aber Beide nicht das Verständniß dafür gehabt haben, daß es sich um eine strafbare Fälschung handle. Der Staatsanwalt hatte gegen Franke 3 Monate Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust beantragt, der Gerichtshof ermäßigte diese Strafe wegen der bisherigen Unbescholtenheit des Angeklagten auf 2 Monate Gefängniß, die Riedel'schen Eheleute erhielten 14 Tage Gefängniß.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 29. Sept. Die Nothstandsdeputation in Berlin hatte gestern ihre erste Sitzung. Die Deputation besteht aus 15 Mitgliedern, den Vorsitz führte der Oberbürgermeister. In der Generaldiscussion wurde von den Gegnern des bekannten socialdemokratischen Antrages erstens das Vorhandensein eines Nothstandes bestritten und zweitens der Vorschlag, um den Arbeitern Beschäftigung zu verschaffen, solle man mit einer Beschleunigung der städtischen Arbeiten vorgehen, bekämpft. Ebenso fand der Vorschlag, Lebensmittel in großen Quantitäten anzukaufen und zum Selbstkostenpreise abzugeben, Widerspruch. Beide Vorschläge wurden von socialdemokratischer Seite vertheidigt. In der Forderung der Beschaffung von Arbeit wurde der socialdemokratische Antragsteller nur von einem conservativen Mitgliede der Deputation unterstützt, während die Majorität ihn als socialistisch ablehnte. Man erklärte sich bereit, bei etwa hereinbrechender Noth die Armenunterstützungen zu erhöhen, auch war man geneigt, Mittel für die Einrichtung von Wärmestuben zu gewähren, die Volksküchen zu unterstützen und die Speisung armer Schulkinder zu fördern. Die Generaldiscussion wurde noch nicht beendet, sondern zunächst die Vervollständigung des einschlägigen Materials, sowie die Zuziehung der Vorsitzenden einiger bei der Frage interessirter städtischer Verwaltungen vorgeschlagen.

Die „N. Fr. Pr." meldet aus Belgrad: Der deutsche Gesandte überreichte dem Cabinet eine Note, worin der Handelsvertrag gekündigt wird.

Der „Pol. Corr." wird aus Petersburg berichtet, daß das Gerücht eines demnächstigen Besuchs des russischen Thronfolgers in Paris ebenso unbegründet ist, wie das eines Besuchs des russischen Geschwaders in Cherbourg; das Geschwader werde vielmehr, nachdem die Uebungen bereits vollendet, abrüsten. Beide Nachrichten stehen wohl nicht außer Zusammenhang mit der Auflegung der russischen Anleihe.

Der chinesische Gesandte hatte am Sonnabend eine längere Unterredung mit dem Staatssecretär des Auswärtigen, Frhrn. v. Marschall, über die chinesischen Wirren.

Die Vorgänge bei der Entlassung des Fürsten Bismarck werden in den „Hamb. Nachr." besprochen. Das Blatt sagt, daß Zwischenschiebungen die Haltbarkeit der verfassungsmäßigen Stellung des Reichskanzlers beeinträchtigt hätten. Sie hätten stattgefunden von militärischer, privater und collegialer Seite, von conservativen Parteiführern, auch von höheren Stellen aus. Am wirksamsten seien die Beziehungen gewesen, welche ein College unter Umgehung des Kanzlers mit der Bekämpfung seiner Politik und unter Benutzung des amtlichen Zutritts an höchster Stelle erlangte.

Bei der Insolvenz von C. W. Schnoeckel jr., welche zum Schluß der gestrigen Berliner Börse bekannt wurde, dürfte es sich um bedeutende Summen handeln. Schnoeckel war, wie auch bereits anderweitig gemeldet, nach dem „B. T." bis vor einiger Zeit stark à la hausse engagirt und hat infolgedessen große Verluste erlitten, sodaß bereits in den letzten Monaten das Gerücht umging, die Firma befinde sich in Schwierigkeiten. Die Firma Schnoeckel war auch diejenige, welche das Börsengerücht im Auge hatte, als vor einigen Monaten verlautete, daß eine Berliner größere Bankfirma nur unter großen Schwierigkeiten ihren Verpflichtungen nachkommen könne, ein Gerücht, wegen dessen Erwähnung bekanntlich das Aeltesten-Collegium einzuschreiten versuchte. Später ging Schnoeckel zur Baisse über, erlitt aber infolge der starken Coursrückgänge erhebliche Verluste, welche seine Insolvenz herbeiführten. In österreichischen Creditactien war er mit 5 bis 6 Tausend Stück à la baisse engagirt, welche gestern zwangsweise gedeckt wurden. Schnöckel gehörte der Verwaltung einer ganzen Reihe von Actiengesellschaften an und war auch der Banquier mehrerer dieser Gesellschaften, u. a. auch der Gummifabrik Schwanitz, A.-G., S. Mix und Genest, National-Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft Stettin, Gröhn, Brauerei in Wiesbaden, der Bergwerksgesellschaft König Wilhelm in Essen und der sächsischen Kammgarnspinnerei in Hartau. Vor einigen Jahren wurde Schnöckel zur Zahlung einer größeren Entschädigung an Herrn Bolle verurtheilt, weil er es unternommen hatte, das Geschäft des letzteren in eine Actiengesellschaft umzuwandeln, ohne daß die Gründung thatsächlich zustande kam.

Die Liquidation in Brüssel verläuft bei 4 bis 5 Procent Report glatt. Der Berliner Platz nahm an der gestrigen Brüsseler Börse 1700 Stück Warschau-Wiener Eisenbahnactien mit $1\frac{1}{2}$ Deport herein.

Bei der begonnenen Ultimoregulirung in London stellte sich wegen starker Hausseengagements in Amsterdam starker Geldbegehr heraus, Börsendarlehen kosteten $2\frac{1}{2}$—3 pCt., die Reports für Amsterdamer Rechnung stellten sich auf 4—5 pCt., für anderweitige Engagements waren sie niedriger.

An der Frankfurter Abendbörse konnten sich die Course bei ziemlich belebtem Geschäft nicht behaupten.

Das Domänenproject der österreichischen Staatsbahn erhielt die Genehmigung des Pariser Comités. Die Vorbesprechungen, betreffend die Verstaatlichung der österreichischen Südbahn, sollen zuerst vertraulich geführt werden, doch beabsichtigt die österreichische Regierung event. erst zum Neujahr die officiellen Verhandlungen aufzunehmen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Osnabrück, 28. Septbr. Der Reichskanzler gab Abends ein Souper. Anwesend waren die Offiziere, die Reserveoffiziere und die Spitzen der Behörden, insgesammt 41 Personen. Der Reichskanzler reist 11 Uhr 50 Min. nach Berlin zurück.

Hamburg, 28. September. Bezüglich einer hier verhafteten Person, welche unter dem Verdachte steht, der Raubmörder Wetzel zu sein, ist bisher keine zuverlässige Identitäts-Feststellung erfolgt. Die Untersuchung dauert fort.

Kassel, 28. September. Kaiserin Friedrich ist mit der Prinzessin Victoria von Schaumburg-Lippe und der Prinzessin Margarethe heute Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr zum Besuche der Kaiserin auf dem Bahnhofe Wilhelmshöhe eingetroffen und von der Kaiserin, sowie den kaiserlichen Prinzen auf das Herzlichste begrüßt worden. Das zahlreich anwesende Publikum bereitete den Majestäten sympathische Kundgebungen.

Stuttgart, 28. Septbr. Dem „Staatsanzeiger" wird über das Befinden des Königs aus Bebenhausen gemeldet, daß eine wirkliche Besserung auch heute noch nicht berichtet werden könne, besonders da in letzten Tagen Fiebererscheinungen zeitweise wieder wahrgenommen wurden; immerhin jedoch zeige sich die vollkommene Ruhe, welcher der König in der Waldluft des stillen Thales sich hingeben könne, ersichtlich förderlich und wohlthuend. — In einer zweiten Mittheilung des „Staatsanzeigers" heißt es: „Nachdem am 25. d. M. ein stärkerer Fieberanfall aufgetreten war, ist der Zustand des Königs seither ein leidlich befriedigender geblieben: das Fieber ist nicht wieder aufgetreten, auch die Unterleibsstörungen haben sich gemildert."

Wien, 28. Septbr. Dem „Fremdenblatt" zufolge findet am 8. October in Serajevo eine Conferenz der österreichischen Eisenbahndirectoren, die erste in den occupirten Provinzen, statt.

Wien, 28. Septbr. Der Ministerpräsident Graf Taaffe befindet sich in voller Genesung.

Neutitschein, 28. Septbr. In der Versammlung des Deutschen Nationalvereins hielt Chlumecky eine Rede, in welcher er die Stellung der deutschliberalen Partei als gebessert bezeichnete. Man könne hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, doch ist kein Grund zu Vertrauensseligkeit vorhanden.

Prag, 28. Septbr. Der Kaiser wohnte dem Pontificalamte im St. Veits-Dome bei. Cardinal Schönborn celebrirte das Hochamt. Der Kaiser besichtigte die Staatsgewerbeschule, die deutsche Volksschule, die Hypothekenbank und wurde bei der Ausfuhr nach Zizkow mit Fanfaren und Böllerschüssen begrüßt. Er durchfuhr die geschmückte Stadt, besichtigte das Rathhaus, fuhr nach Karolinenthal weiter, besichtigte die dortigen Hafenanlagen und fuhr sodann nach der Prager Hofburg zurück. Um 6 Uhr fand das Hofdiner statt, um 8 Uhr Festvorstellung im Deutschen Theater und hierauf Rundfahrt durch die illuminirte Stadt. Der Kaiser wurde von der einheimischen Bevölkerung wie von der von außen herbeigeströmten Menschenmenge enthusiastisch begrüßt.

Petersburg, 28. Septbr. Gestern starb der bekannte russische Schriftsteller Iwan Alexandrowitsch Gontscharow.

Moskau, 28. Septbr. Das Kaiserpaar mit den Prinzen und Prinzessinnen ist Vormittags hier eingetroffen. Nach Verrichtung der Andacht an der Leiche der Großfürstin, wobei das griechische Königspaar und die anwesenden prinzlichen Herrschaften anwesend waren, reiste das Kaiserpaar nach Petersburg weiter. Mit dem gleichen Zuge wurde die Leiche überführt.

Belgrad, 28. Septbr. König Alexander ist gestern Abend aus Kruschewatz zurückgekehrt.

Sofia, 28. September. Da die am 21. d. M. fällig gewesenen Meistgebote für den Ankauf des als Zehent im Jahre 1891 abgelieferten Getreides als zu niedrig befunden wurden, so hat der Ministerrath nahezu alle Angebote abgelehnt und einen neuen Termin auf den 5. October ausgeschrieben.

Madrid, 28. September. Bei Moncada, auf der Eisenbahnlinie Valencia-Betera, fand ein Zusammenstoß statt, wobei drei Personen todt, fünf verwundet wurden.

Lissabon, 28. September. Auf der Route von Lissabon nach der spanischen Grenze stießen bei Praja ein Schnellzug und ein Postzug zusammen, wobei mehrere Personen verwundet wurden.

Berlin, 28. Septbr. Die Post von dem am 25. August aus Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Preußen" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 30. September Vormittags zur Ausgabe.

Breslau. Wasserstand.

28. Sept.	O.-P. 4 m 91 cm.	M.-P. 3 m 58 cm.	U.-P. — m 2 cm unter 0.
29. Sept.	O.-P. 4 m 90 cm.	M.-P. 3 m 62 cm.	U.-P. — m 07 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Bremen, 28. September. (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5 procentige Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Actien 123 Gd. 5 procentige Norddeutsche Lloyd-Actien $109\frac{1}{2}$ Gd.

Wien, 28. Septbr. Die Gesammteinnahmen der Orientbahnen betrugen in der Woche vom 3. bis 9. Septbr. cr. 373 634,95 Frcs., vom 1. Januar bis 2. Sept. cr. 7 113 480,58 Frcs., zusammen seit Beginn des Betriebsjahres 7 487 115,53 Frcs. auf einer Länge von 1265 km.

Concurs-Eröffnungen.

Deutsche Controll-Wagen-Actiengesellschaft in Liquidation zu Berlin. — Musterzeichner Julius Grötzschel zu Greiz. — Firma Anbuhl, Loebell u. Co. zu Hamburg. — Nachlass des Bäckermeisters Wilhelm Riemann zu Kassel. — Buchdruckereibesitzer Wilhelm Tirnstein zu München. — Kaufmann M. Lebenberg zu Schwerte.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Firma Bruck u. Schlesinger hier.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 29. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in gedrückter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 21,20—21,70—23,10 Mark, gelber 21,10—21,60—23,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur billiger verkäuflich, per 100 Kg. 22,00—23,00—23,60 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste, in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neuer 14,80—15,20 bis 15,50 Mark, weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer, in matter Stimmung, per 100 Klgr. 14,50—15,00— 15,70 M.

Mais ohne Aenderung. per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—8,80 bis 9,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	22	50	23	50
Winterraps	24	—	26	50	27	60
Winterrübsen	23	80	26	40	27	20

Rapskuchen gut verkäuflich, per 100 Klgr. schles. $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ M. fremder $14\frac{1}{4}$—$14\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. $17\frac{1}{4}$—$17\frac{3}{4}$ M., fremde 16—17 Mark.

Palmkernkuchen leicht verkäuflich, per 100 Kilogr. 13—$13\frac{1}{2}$ M.

Kleesamen unverändert.

Mehl schwach gefragt, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 34,00—34,50 M., Hausbacken 35,25—35,75 M. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 28. Sept. [Productenbericht.] An unserem heutigen Getreidemarkte ist Weizen zwar wiederum etwas billiger verkauft worden, aber die Haltung charakterisirte sich dabei doch nicht als matt, es zeigte sich zu den um ca. 1 Mark ermässigten Preisen eher etwas mehr Kauflust, und der Schluss war gegen den Anfang gut behauptet. Gek. 700 To. — Roggen ist vorgestern nachbörslich noch unter Notiz verkauft worden, wie es scheint in Folge Erwerbung einer Donauladung; auch an heutiger Börse waren die Preise vorübergehend noch weiter rückgängig, schliesslich aber doch wieder erholt, allerdings immer noch 1—$1\frac{3}{4}$ Mark niedriger als die Sonnabendschlussnotirungen. Der Verkehr in beiden Artikeln blieb dabei jedoch sehr träge. — Hafer ist matter gewesen, namentlich auf spätere Termine, das Herbstengagement scheint ziemlich erledigt zu sein. Gek. 150 To. — Roggenmehl notirt niedriger. — Rüböl war still und wenig verändert, Frühjahr eher matter. Gek. 200 Ctr. — Spiritus hat sich heut um ca. 50 Pf. erholt, war dabei aber nicht sonderlich belebt, es zeigt sich zu dem gegenwärtigen Preisstand mehr Frage nach Waare. Gek. 710000 Liter.

Weizen loco 220—236 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 226—$225\frac{3}{4}$—$226\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 225 bis $224\frac{3}{4}$—225 M. bez., November-December 225—$224\frac{3}{4}$—225 M. bez., April-Mai $224\frac{1}{4}$—225 Mark bez. — Roggen loco 215—236 Mark nach Qualität gefordert. September-October $233\frac{1}{2}$ bis $234\frac{1}{4}$ bis bis $233\frac{1}{2}$—234 M. bez., October-November $230\frac{1}{2}$—231—230—$230\frac{1}{2}$ M. bez., November-Decbr. $229\frac{1}{4}$—$229\frac{3}{4}$—$228\frac{3}{4}$—$229\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—210 Mark nach Qualität gefordert. — Mais loco 152—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octbr. 147—$146\frac{3}{4}$ M. bez. — Hafer loco 152—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 156 bis 164 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 158 bis 165 M., mittel und guter schlesischer 157—165 M., fein schles., preussischer und pommerscher 167—172 Mark bez., geringer ostpreussischer 153 M. ab Bahn bez., September-October 156—$154\frac{1}{4}$ bis $155\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 156—$155\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr-Decbr. 157—156 M. bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32,25—30,00 M. bez., No. 0: 28,50—26,50 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50—31,00 M. bez., September und September-October 31,90—31,65—31,75 M. bez., October-November und November-December 31,90—31,65—31,75 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 198 bis 220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 184—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez.

Rüböl loco ohne Fass 61,4 Mark, September und September-October 62—62,1—62 M. bez., October-November und November-December 60,9 Mark bez., April-Mai 61—60,9 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7—51,5—51,7 Mark bez., September 51,1—50,9—51,4 M. bez., September-October 50,9—50,7—51,2 Mark bez., October-November 50,4 bis 50,8 Mark bez., November-December 50,4—50,8 M. bez., April-Mai 50,5 bis 51,4 M. bez.

Kartoffelmehl 26,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 226 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $155\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 62 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 51,20 Mark per 10 000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 64, 60. 4% priv. türk. Obligationen 405, —. Banque ottomane 558, —. Banque de Paris 787, —. Banque d'escompte 445, —. Credit foncier 1277, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Actien 28, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 25, —. Rio Tinto 548, 75. Suezcanal-Actien 2897, —. Wechsel auf deutsche Plätze

123 3/16. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 96, 25. 4% unific. Egypter 490, 62. 4% Spanier äussere Anl. 72 1/4. Meridional-Actien 617, —. Cheques auf London 25, 28 1/2. Comptoir d'escompte 542, —. 4% Russen de 1889 98, 35. Robinson 70, —. Neue 3% Rente 95, 10. Portugiesen 36, 59. Besser.

London, 28. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71 5/8. 3 1/2% privil. Egypter 91 3/8. 4% unif. Egypter 96 7/8 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 87 3/4. Ottomanbank 12 1/4. Suezactien 114 1/2. Canada Pacific 92 3/8. Englische 2 3/4% Consols 94 5/8. Platzdiscont 2 3/4%. 4 1/4% egypt. Tributanleihen 95 1/2. De Beers Actien neue 14. Rio Tinto 21 5/8. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber 45 1/8. Neue Mexikaner —. Rupees 75 1/4. Fesf.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 63 1/4. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 36. Neue 3% Reichsanleihe 83.

London, 28. Sept., Abends 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 104 1/4. Englische 2 3/4% Consols 94 5/8. Convertirte Türken 17 3/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 89 5/8. 4% ungar. Goldrente 89 3/8. 4% unific. Egypter 97. Ottomanbank 12 1/4. 6% consol. mexikan. Anleihe 87 3/4. Silber —.

Frankfurt a. M., 28. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 243 1/4. Franzosen 246 5/8. Lombarden 96 1/2. Galizier — Egypter —. 4% Ungarische Goldrente 90 per Comptant. Gotthardbahn 128, 50. Disconto-Commandit 174, —. Dresdner Bank 134, 20. Bochumer Gussstahl 111, 70. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 153, —. Harpener 178, 70. Hibernia —, —. Laurahütte 111, 90. 3% Portugiesen 36, 50. Mainzer —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 28. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 307. Pariser Wechsel 80, 30. Wiener Wechsel 173, 35. Reichsanleihe 105. 15. Oesterr. Silberrente 78, 60. Oest. Papierrente —. 4 1/5% Papierrente 78, 70. 4% Goldrente 94, 80. 1860er Loose 119, 20. Ungar. 4% Goldrente 89, 80. Italiener 89, 50. 1880er Russen 97, 40. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 69, 50. 4% Spanier 71, 90. Unific. Egypter 96, 70. 3 1/2% Egypter —, —. Conv. Türken 18, —. 4% türkische Anleihe 80, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 36, 80. 5% serb. Rente 85, 30. Serb. Tabaksrente 85, —. 5% amort. Rumänen 97, 30. 6% cons. Mexik. Anl. 85, 80. Böhm. Westbahn 303 3/4. Böhm. Nordbahn 160 1/2. Central Pacific —. Franzosen 245. Galizier 175 7/8. Gotthardbahn 128, 50. Mainzer 110, 30. Lombarden 97 1/8. Lübeck-Büchener 148, 50. Nordwestbahn 174 3/4. Creditactien 241 7/8. Darmstädter Bank 128, 70. Mitteld. Creditbank 98, —. Reichsbank 143, —. Disconto-Commandit 173, 40. Dresdner Bank 133, 50. Bochumer Gussstahl 111, 20. Dortmunder Union 58, 50. Harpener Bergwerke 177, 30. Hibernia 149, 80. Duxer —. Privatdiscont 3 3/4%. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 242 7/8. Disc.-Commandit 174, —.

Hamburg, 28. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104, 80. Silberrente 78, 30. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 89, 40. 1860er Loose 119, 50. Italienische Rente 89, 40. Creditactien 243, 40. Franzosen 617, —. Lombarden 234, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 20. 1883er Russen 103, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 145, 50. Disc.-Commandit 174, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 110, —. H. Commerzbank 108, —. Nordd. Bank 141, 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 70. Marienb.-Mlawka 56, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 110, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 140, 50. Dyn.-Trust-Actien 131, 25. Hamb. Packetfahrt-Actien 105, —. Privatdiscont 3 5/8. Sehr fest.

Amsterdam, 28. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 3/4, do. Februar-August verzl. 77 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77 5/8, do. April-October verzinsl. 77 1/8. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 88 7/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 17 5/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 101 1/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 97, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 122 1/8. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192 3/4. Hamburger Wechsel 59, 30. Wiener Wechsel 100, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 28. Septbr. Wechsel auf London 94, 50, Russische II. Orientanleihe 102, do. III. Orientanl. 104, do. Bank für auswärt. Handel 263 1/2, Petersburger Disconto-Bank 587, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 485 1/2, Russ. 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 145 1/4, Grosse Russ. Eisenb. 242, Russ. Südwestbahn-Act. 113 1/4.

Newyork, 28. Septbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/8. Wechsel auf London 4, 80. Cable transfers 4 84. Wechsel auf Paris 5, 26 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 116 3/4. Erie-Bahn 30 3/8. Newyork-Centralbahn 111 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 116. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 5/8. Baumwolle in New-Orleans 8 3/8. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,30—6.45. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.25—6,40. Roh. Petroleum 5. 60. Pipe line Certificats p. Octbr. 58 1/4. Mehl 4,25. Rother Winterweizen loco 102 3/4. Weizen per Sept. 102 5/8. per Octbr. 102 3/4, per Decbr. 106 1/4, per Mai 112 3/8. Mais (old mixed) per Octbr. 60 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 2 7/8. Kaffee Rio 17. Schmalz loco 7, 02. Rothe & Brothers 7, 37. Kupfer Octbr. 12, 35. Getreidefracht 5.

Liverpool, 28. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 28. Septbr., Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4 49/64, October-Novbr. 4 19/64, December-Januar 4 55/64, Februar-März 4 61/64, Mai-Juni 5 3/32 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 28. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Dhollerahs 1/16 theurer. Middl. amerikan. Lieferungen: Sept.-October 4 23/32 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 4 23/32 do., Novbr.-Decbr. 4 51/64 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 4 53/64 do., Januar-Febr. 4 7/8 do., Februar-März 4 59/64 do., März-April 4 31/32 do., April-Mai 5 1/64 do., Mai-Juni 5 1/16 d. do.

Wien, 28 Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 48 Gd., 10, 51 Br., per Frühjahr 1892 10, 90 Gd., 10, 93 Br. Roggen per Herbst 9, 85 Gd., 9, 88 Br., per Frühjahr 1892 10, 35 Gd., 10, 38 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 1892 6, 00 Gd., 6, 03 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 38 Br., per Frühjahr 1892 6, 46 Gd., 6, 49 Br.

Budapest, 28. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco billiger, per Herbst 10, 39 Gd., 10, 41 Br., per Frühjahr 1892 10, 73 Gd., 10, 75 Br. Hafer per Herbst 5, 94 Gd., 5, 96 Br., per Frühjahr (1892) 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni (1892) 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. — Gd., — Br. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen weichend, per September 26, 90, per October 26. 80, per Novbr.-Februar 27, 70, per Januar-April 28, 10. Roggen ruhig, per September 20. 00. per Januar-April 21. 90. Mehl weichend, per Septbr. 60, 00, per Octbr. 60, 10, per Novbr.-Februar 61, 70, per Januar-April 62, 70. Rüböl steigend, per September 71. 00, per October 71, 50, per Novbr.-December 72, 25, per Januar-April 73, 75. Spiritus behauptet, per September 39, 00, per Octbr. 38, 75, per Novbr.-Decbr. 39, 00, per Januar-April 40, 00. — Wetter: Schön.

London, 28. Sept. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

London, 28. Sept., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 19. Septbr. bis 25. Septbr.: Englischer Weizen 3828, fremder 69880, engl. Gerste 1047, fremde 22732, englische Malzgerste 16340, fremde —, englischer Hafer 1079, fremder 94733 Qrts. Englisches Mehl 16977, fremdes 44033 Sack und 10 Fass.

Antwerpen, 28. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Bremen, 28. Septbr. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Still. Upland middling, loco 44 Pf., Upland. Basis middl., nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 43 3/4 Pfg., October 43 3/4 Pfg., November 44 1/4 Pfg., December 44 1/2 Pfg., Januar 44 3/4 Pfg., Februar 45 Pfg. — Schmalz. Ruhig. Wilcox 37 Pfg., Armour 36 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 44 1/2 Pfg. — Wolle. Umsatz 40 Ballen Buenos-Ayres, 10 Ballen Kämmlinge, 88 Ballen Bolivia. Reis. Fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,2	+ 11°,0	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	752,1	754,1	753,9
Dunstdruck (mm)	6,6	7,6	7,7
Dunstsättigung (pCt.)	51	77	74
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,14
Wärme der Oder (C.)			+ 12,2

Zuweilen Regenschauer.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,14 B
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	— —	20,32 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,50 bz	173,45 bz
Russ. Banknoten 100 R.	215,90 bz	215,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bzG	324,30 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/7	105,25 bzG	105,25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bz	97,50 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/10	84,00 bzG	84,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	104,90 G	104,30 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	97,50 bz	97,40 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,00 bzG	84,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	100,60 G	100,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	95,40 bz	95,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 bz	94,70 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,20 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,75 bzG	82,90 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	94,60 B	94,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,00 bzG	— —

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	98,10 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,50 G	92,50 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	93,70 bzG	93,70 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	111,25 G	111,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	92,25 bz	92,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,80 bzG	101,75 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,50 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,40 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	92,40 bzG	92,40 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	92,40 bzG	92,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 B	112,90 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	93,70 bzG	93,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	92,75 bz	92,75 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,30 G	110,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,30 G	93,25 G
dto. dto.	5	vsch.	103,25 G	103,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	43,50 B	43,25 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	34,50 bz	34,25 G
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	27,60 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,60 bzG	93,20 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	101,60 G	101,50 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	89,20 bz	89,10 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,10 G	95,10 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,25 bzG	81,30 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,80 bzG	62,10 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,60 bzB	58,80 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,60 G	89,60 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,20 bz	87,00 bzG
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,30 B	85,20 B
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,25 bz	73,25 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,75 G	94,80 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	78,60 G	78,60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,00 bzG	88,10 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	78,60 bz	78,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,90 G	67,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,80 G	63,80 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	53,90 B	52,40 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	77,00 bz	77,00 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,10 bzG	79,10 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,25 B	96,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,20 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	82,50 bz	82,25 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	82,75 bz	82,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,60 G	96,90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,00 bz	103,90 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,70 bzG	97,20 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	96,90 G	96,90 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	67,70 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	— —	68,70 bz
do. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,25 G	97,25 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,40 G	89,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	92,00 bz	92,00 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,10 bzG	85,10 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	85,40 bzG	85,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,60 bzB	87,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,40 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,95 G	17,95 G
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	68,10 bz	68,10 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	80,90 bz	80,90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,90 bz	84,10 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,60 bz	89,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,80 bz	86,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bzG	135,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,75 G	138,00 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	40,90 bz	41,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,00 G	103,30 G
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,10 ebzG	133,40 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,00 bz	56,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,75 G	111,80 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,00 G	107,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,00 B	137,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,90 B	335,90 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	130,50 bz	130,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 bz	17,60 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,30 G	127,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,75 bz	27,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,10 bzG	321,30 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,20 bzG	119,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	317,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	125,25 bz	125,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,75 bz	155,[illegible] bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,10 G	103,20 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	158,00 bz	158,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	148,00 G	147,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,30 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	62,90 bzB	63,40 bz
Ungarische Loose	—	—	252,75 bz	252,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	47,10 bz	47,50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,20 G	112,20 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,30 bz	106,50 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110,20 bz	110,30 bz
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	103,00 G	102,60 G
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	90,30 bz	90,30 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,80 bzG	63,60 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	104,50 B	103,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	51,00 bzG	51,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	81,25 bzG	81,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	220,75 G	220,80 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	148,25 bz	148,20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	110,50 bz	110,10 bz
Marienburg-Mlawka	1/8	1	1/1	56,70 bz	56,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	44,50 G	44,50 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	76,10 bz	76,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	17,25 bzG	17,30 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	66,50 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	224,50 bz	224,25 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	— —	128,75 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	102,25 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	75,00 G	73,75 G
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	102,70 bz	102,50 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	122,90 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 1/2	5 1/5	1/7	92,50 G	91,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	67,90 bzB	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	70,60 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	46,40 bz	47,40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	— —	23,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	76,00 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	76,49 bz	76,00 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	149,50 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	122,80 bz	121,60 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	— —	57,80 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	96,00 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,00 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,30 bzG	105,60 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,40 G	99,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,00 G	85,30 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,00 bzB	53,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	95,70 B	95,60 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,40 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,70 G	77,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,40 G	76,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,70 B	83,60 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,30 G	81,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 bz	98,75 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,00 bzG	90,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,80 bzG	89,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	87,60 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	79,80 bzG	80,20 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99,25 B	99,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,80 bz	62,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/11	93,75 G	93,60 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,80 bz	86,40 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 G	101,90 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	84,70 G	84,30 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,90 G	95,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98,50 bzG	98,40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/9	90,60 bz	90,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,50 G	68,50 G
dto. Rjäsan	4	1/3 1/9	90,50 bzG	90,25 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,10 bz	99,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	87,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,70 bz	89,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,20 bz	99,20 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	95,50 bz	95,70 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,50 bz	92,60 bz
Transkaukasische	3	15/6 11/12	82,00 bzG	81,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,90 bz	93,00 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,50 bz	91,75 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,00 B	94,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 B	109,00 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/5 1/11	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	105,50 B	105,40 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,80 bzG	93,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,60 G	113,25 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,60 bz	109,60 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,40 bz	105,50 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	85,30 bzG	84,60 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	83,25 bz	83,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
B.f.Sprit.-u.Prod-Hdl.	2 1/3	3	1/1	60,30 G	60,00 bzG
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	134,25 bz	134,25 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	132,50 bz	133,25 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,70 B	93,90 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96,00 B	96,20 bz
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	145,90 bz	146,25 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120,00 bzB	119,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	111,30 G	111,30 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	173,70 bzB	173,10 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	133,90 bz	133,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	78,30 G	78,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,00 G	90,25 G
Internationale Bank	8	6	1/1	91,75 bzG	92,50 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	171,00 G	172,25 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	142,00 B	141,75 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,20 bz	98,30 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,00 bz	110,00 ebzG
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	— —	142,25 bz
dto. Grundcr.-Bk	0	0	1/1	74,00 bzG	74,80 G
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	152,00 bz	151,75 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	101,50 G	102,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	120,40 bzG	120,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	149,25 G	149,50 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	103,00 G	103,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	119,25 bzG	119,25 bzG
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	142,25 bz	142,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	68,60 bz	67,70 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,50 G	116,50 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,10 G	110,30 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	151,25 bzG	151,20 bzB
Allg. Häuserbau-Ges	2	5	1/1	74,00 G	74,00 G
Archimedes	10	—	1/7	101,00 G	101,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	219,00 bzG	218,90 bz
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	48,50 bzG	49,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	127,60 G	127,50 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	126,00 G	— —
Bochum. Gussstahl	10	6 1/2	1/7	114,30 bz	115,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	97,00 G	97,10 G
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	131,00 B	131,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	156,60 bzG	158,50 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	92,50 bzG	93,00 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	75,75 B	75,75 G
dto. dto. conv.	4	8	1/1	86,50 B	86,25 G
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,00 bz	64,10 ebzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	55,40 bz	55,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	81,25 bzG	81,50 G
Façonschm. 5% St.-Pr.	7 1/2	6	1/1	110,00 bz	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	98,10 G	98,10 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	67,50 ebzG	67,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	300,00 bzG	300,50 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	88,25 G	88,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	13	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	142,50 bzG	143,75 bzG
Harpener Bergbau.	15	20	1/7	182,60 bz	181,60 bz
Hörder Hütten	0	0	1/7	12,10 G	12,50 G
dto. dto. conv.	0	0	1/7	25,00 bzG	23,75 bz
dto. 5% St-Prior.	0	0	1/7	46,50 bzG	46,50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	29,25 bzB	29,10 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122,60 bzG	122,40 G
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	117,00 bz	117,00 bz
Lauchhammer conv	13	10	1/7	118,50 bz	118,50 G
Laurahütte	11	8	1/7	115,00 bz	116,00 bzG
Marienhütte	6	3 1/2	1/4	53,50 bzG	54,25 G
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	232,00 bzG	235,50 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	94,25 B	94,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/6	136,50 bzG	137,50 bzB
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	110,50 bzG	110,90 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	10	1/7	101,90 bz	101,90 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	58,25 bz	58,20 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	121,50 bzG	121,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	88,00 G	88,00 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	85,60 bzG	86,50 G
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	68,25 G	68,25 G
Porzell. Königszelt.	14	12 1/2	1/7	144,00 B	144,00 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	65,00 bz	69,50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	38,25 B	38,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	84,75 B	84,75 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	95,75 bz	96,00 bz
Schering	18	19	1/1	249,00 bzG	250,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	80,25 G	80,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	111,50 G	111,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	44,00 G	44,00 G
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	121,00 G	119,50 B
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	212,75 bzG	212,75 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	212,00 bzG	212,00 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	207,50 B	206,00 ebzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	230,25 G	229,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	38,50 G	38,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,00 bzG	117,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta Part. 5	100	1/1 1/7	100,70 bz	101,00 B
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 G	101,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	168,20 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	167,40 bzG	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,15 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,32 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,215 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 B	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	213,25 bz	213,75 bz
dto. dto. 3 M.	4 1/2	212,35 bz	212,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173,05 bz	173,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	171,90 bz	172,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,75 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	214,90 bz	214,75 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3 3/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	115,87	— —
Lombarden	47,50	— —
Russische Noten	213,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil; Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.